

## **AGB**

### **§1 Allgemeines zum Rechtsgesuch**

Das Absenden des Rechtsgesuches ist unverbindlich und löst keine Anwaltsvergütung aus. Ein Beratungsvertrag entsteht erst nach Erhalt des Kostenvorschlages und Erteilung des Mandats per Post, E-Mail, Telefon oder Telefax. Das Mandatsverhältnis entsteht hierbei mit der Kanzlei Magold, Walter & Hermann, Oedenberger Str. 149, 90491 Nürnberg. Das Mandat wird kanzleiintern durch den für Ihre Rechtsfrage qualifizierten und zuständigen Rechtsanwalt bearbeitet in deutscher Sprache bearbeitet.

### **§2 Ausländisches Recht**

Die Abklärung von Rechtsfragen, die einen Bezug zum Recht der Europäischen Gemeinschaften oder sonstigem ausländischen Recht aufweisen oder in einer anderen Sprache als deutsch beantwortet werden sollen, erfolgt nur nach ausdrücklicher und gesonderter schriftlicher Bestätigung.

### **§3 Rechtsanwaltsgebühr**

Der Rechtssuchende erhält auf seine Anfrage einen Kostenvorschlag, der 4 Wochen lang ab Erstellung gültig ist. Die angesetzte Rechtsanwaltsgebühr umfasst die gesetzliche Umsatzsteuer (derzeit 19%). Weitere Gebühren entstehen nicht. Die Gebührenhöhe richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften des RVG. Die Vergütung wird nach Erteilung der Rechtsauskunft und Rechnungslegung sofort und ohne Abzüge zur Zahlung fällig. Die Gebühr deckt die Tätigkeit der Kanzlei im Zusammenhang mit der Online-Beratung ab. Weitere Schritte, etwa Anschreiben an evtl. Gegner werden hiervon nicht erfasst. Der beratende Anwalt wird dem Rechtssuchenden bei Bedarf gerne behilflich sein, eine Kostenübernahme durch eine bestehende Rechtsschutzversicherung zu erreichen, wobei dem Rechtssuchenden bekannt ist, dass er primär für die Begleichung der Beratungsgebühren verantwortlich und keinesfalls berechtigt ist, Zahlungen zurückzuhalten, bis eine etwaige Kostenübernahme durch die Rechtsschutzversicherung erfolgt.

### **§4 Widerruf**

Das Recht zum Widerruf nach § 312 d BGB besteht nicht, sofern der Rechtssuchende vor Ablauf der in §§ 312 d, 355 BGB bestimmten Widerrufsfrist von zwei Wochen nach erteilter Mandatierung eine Beratung wünscht. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist auf € 256.000,00 begrenzt.

### **§5 Vertraulichkeit**

Alle uns im Rahmen der Anfrage und des Mandats zur Kenntnis gegebenen Daten werden vertraulich und unter Beachtung der Datenschutzvorschriften behandelt. Aufgrund der besonderen technischen Eigenarten des Internets kann im E-Mail-Verkehr allerdings nicht garantiert werden, dass diese Regeln auch von dritter Seite gewahrt werden. Wir sind freilich bestrebt, diese Internetseite vor unbefugten An- und Zugriffen zu schützen.

### **§6 Salvatorische Klausel**

Sollte eine der Klauseln dieser Geschäftsbedingungen sich als unwirksam herausstellen, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln hiervon unberührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall an die Stelle der unwirksamen Klausel eine Bestimmung setzen, die Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel weitestmöglich entspricht und hierbei die Interessen beider Parteien jeweils in angemessener Weise berücksichtigt.

### **§7 Schlussbestimmungen**

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Der geschlossene Rechtsberatungsvertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Der Erfüllungsort ist Nürnberg.